

Der BMU im „Arbeitskreis Schulmusik“ der Senatsbildungsverwaltung

Friedrich Neumann



Seit einigen Jahren trifft sich der BMU Berlin regelmäßig zu einer informellen Gesprächsrunde bei der Senatschulverwaltung unter Leitung des Ministerialdirigent Thomas Duveneck. Gemeinsam mit Verantwortlichen der Universität der Künste (UdK), des Landesmusikrates Berlin (LMR) und der Musikschulen wird versucht, die Belange der Berliner Schulmusik in den Blick zu nehmen:

- Die mangelhafte Versorgung Berliner Schulen mit Musiklehrkräften. Das beinhaltet die Problematik von unzureichend auf den Beruf vorbereiteten Quereinsteigern, aber auch die zu geringe Anzahl an Schulmusik-Absolventen der UdK, besonders im Bereich der Grundschule. Dort wird – wie der BMU seit Jahren beklagt – nur ein geringer Teil des Musikunterrichts von fachlich ausgebildeten Lehrkräften erteilt. Es beinhaltet auch die Ausrichtung und Gestaltung der Studiengänge für Schulmusiker sowie die räumliche und personelle Ausstattung der UdK.
- Die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildender Schule und Musikschule in Berlin. Das betrifft den „Nachmittagsbereich“ von Ganztagschulen, die Entwicklung von Modellen wie z. B. Musikbetonte Grundschule, aber auch Kooperationen zwischen Musikschulen und Grundschulen mit entsprechenden Musterverträgen und Entgeltordnungen.
- Den weiteren Ausbau der musikbetonten Grundschule und entsprechender Anschlussangebote in der Oberschule.
- Die Weiterentwicklung des Mentorenprogramm zur Förderung junger EnsembleleiterInnen.
- Die kritische Begleitung des Monitoring Musikalische Bildung (Studie der Bertelsmann-Stiftung).

Dank der recht kontinuierlichen Zusammenkünfte und der sachlich-ergebnisorientierten Arbeitsatmosphäre konnten bereits eine Reihe erfolgreicher Maßnahmen angeschoben werden:

- Installierung eines Jahreskurses zur Weiterqualifizierung von Grundschullehrkräften für das Fach Musik im STEPS.
- Die Anerkennung aller BMU-Fortbildungen für die Besoldungs-Hochstufung von Grundschullehrkräften.
- Etablierung eines Mentorenprogramm zur Förderung junger Nachwuchs-EnsembleleiterInnen, das sich auch als Vorbereitung für ein Schulmusikstudium und damit des späteren Nachwuchses versteht.
- Weiterführung der „Musikbetonten Grundschulen“.
- Vom Senat geförderte Kooperation von Musikschule und Grundschule.